

Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalt im Reg.-Distrikt Merseburg, in Nordhausen, Halberstadt, Quedlinburg und Aschersleben: 22 1/2 Egr. In allen andern Orten: 27 1/2 Egr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwesfke.)

Nr. 274.

Halle, Montag den 23. November

1835.

Anzeige.

Bei der am 18. und 19. d. Mts. fortgesetzten Ziehung der 5ten Klasse 72ster Königl. Klassen-Lotterie fiel der 1ste Haupt-Gewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 45,485 nach Breslau bei Leubuscher; ein Haupt-Gewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 42,486 nach Sagan bei Wiesenthal; 2 Haupt-Gewinne zu 10,000 Thlr. fielen auf Nr. 30,821 und 76,416 in Berlin bei Borchardt und nach Posen bei Bielefeld; 6 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 13,551. 18,495. 27,611. 77,432. 90,475 und 98,689 in Berlin bei Seeger, nach Breslau bei F. Holschau und bei Schreiber, Königsberg in Pr. bei Burchard, Magdeburg bei Koch und nach Stettin bei Rolin; 30 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 2924. 3754. 5274. 9310. 14,621. 16,832. 24,082. 26,809. 29,566. 35,892. 36,196. 43,130. 45,481. 47,705. 47,767. 54,535. 54,670. 54,931. 55,322. 61,068. 62,138. 66,726. 72,241. 73,136. 78,016. 81,019. 82,158. 88,628. 91,897 und 99,344 in Berlin bei Gronau, bei Hiller und 2mal bei Magdorff, nach Barmen 2mal bei Holzschuher, Brieg bei Böhm, Bleicherode bei Frühberg, Breslau bei Leubuscher und 2mal bei Schreiber, Bunzlau bei Appun, Köln bei Krauß und bei Reimbold, Erfeld bei Meyer, Düsseldorf 2mal bei Spatz, Elberfeld bei Benoit, Frankenstein bei Friedländer, Löwenberg bei Reyl, Münster bei Lohn und bei Windmüller, Prenzlau bei Herz, Sagan 2mal bei Wiesenthal, Stettin bei Rolin und bei Wilsnach, Stralsund bei Claussen und nach Zeitz bei Bürn; 44 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 755. 894. 3894. 4641. 5535. 8161. 8241. 11,415. 12,099. 14,126. 14,360. 15,564. 16,077. 16,434. 17,089. 20,318. 21,785. 25,121. 32,325. 36,143. 37,402. 37,420. 37,972. 39,957. 41,029. 42,399. 51,738. 52,409. 58,700.

61,314. 61,456. 62,214. 67,046. 74,447. 78,205. 88,400. 89,341. 92,341. 93,891. 100,999. 107,454. 108,219. 108,988 und 109,120 in Berlin bei Borchardt, bei Gronau, bei Hiller, bei Jonas, bei Magdorff, 2mal bei Westag und 4mal bei Seeger, nach Barmen bei Holzschuher, Breslau bei F. Holschau, bei F. Holschau, bei Leubuscher und 3mal bei Schreiber, Brieg bei Böhm, Coblenz bei Stephan, Köln bei Reimbold, Erfeld bei Meyer, Danzig bei Rogoll, Düsseldorf bei Spatz, Elberfeld bei Heymer, Glogau bei Levysohn, Hirschberg bei Martens, Königsberg in Pr. bei Burchard, bei Heygster und bei Samter, Liegnitz bei Leitgeb, Meise bei Sätel, Sagan bei Wiesenthal, Schweidnitz 3mal bei Scholz, Stettin 2mal bei Rolin, Stralsund bei Claussen, Waldenburg bei Schützenhofer, Wittenberg bei Haberland, Wriegen a. d. D. bei Pätzsch und nach Zeitz bei Bürn; 78 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1047. 1242. 1815. 3127. 6752. 7277. 8707. 11,267. 11,448. 12,300. 13,034. 14,320. 14,596. 16,708. 22,281. 24,025. 24,815. 27,284. 27,288. 27,616. 29,113. 30,661. 31,354. 32,290. 33,710. 35,709. 36,261. 38,164. 38,545. 40,360. 41,969. 42,409. 44,841. 45,696. 46,002. 46,391. 47,771. 50,093. 51,732. 52,253. 55,903. 56,233. 60,354. 60,668. 60,781. 62,700. 65,557. 67,598. 68,953. 69,595. 71,179. 72,772. 74,615. 75,516. 75,822. 76,153. 76,527. 78,428. 78,647. 80,283. 81,347. 87,418. 90,533. 92,440. 92,685. 93,747. 94,982. 96,756. 97,286. 97,759. 101,040. 102,042. 104,346. 105,422. 106,176. 107,897. 108,855 und 109,768.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 20. November 1835.

Königl. Preussische General-Lotterie-Direktion.

Berlin, d. 21. November. Des Königs Majestät haben den bisherigen Landgerichts-Rath Uchner zu Wittenberg zum Ober-Landesgerichts-Rath und Mitglied des Ober-Landesgerichts zu Ratibor zu ernennen geruht.

Der bei dem Land- und Stadtgerichte zu Heiligenstadt angestellte Justiz-Kommissarius Zugbaum ist zugleich zum Notar im Bezirke des Ober-Landesgerichts zu Halberstadt ernannt, und der bisherige Ober-Landesgerichts-Referendarius Hempel ist zum Justiz-Kommissarius im Bezirke des Land- und Stadtgerichts zu Weissenfels, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Weissenfels, bestellt worden.

Se. Excellenz der Kaiserl. Russische Wirkliche Geheime Rath und Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen Hofe, von Ribeaupierre, ist von St. Petersburg hier angekommen, und Se. Excellenz der General der Kavallerie und kommandirende General des 8ten Armee-Korps, von Borstell, nach Koblenz abgereist.

Bei Gelegenheit der am 31. Oktober stattgehabten feierlichen Einweihung des neuen Schul-Gebäudes zu Torgau hat ein ehemaliger Zögling des dasigen Gymnasiums, der jedoch nicht öffentlich genannt sein will, dieser Anstalt die Summe von 500 Thlr. in Staats-Schuldscheinen geschenkt. Die Zinsen von diesem Kapital sollen, nach der Bestimmung des Gebers, zur Anschaffung von Büchern, Karten u. s. w., welche zur Erweiterung der Kenntnisse der Schüler in den Natur-Wissenschaften, in der Geographie und in der Geschichte dienen können, oder auch zur Förderung gymnastischer Uebungen der Schüler verwendet werden.

Nach einer in dem Nordhäuser Nachrichten-Blatt enthaltenen Anzeige haben die dasigen Kaufleute, um bei der Unterdrückung des verbrecherischen Schleichhandels hilfreiche Hand zu leisten, sich gegenseitig verpflichtet, keine unversteuerten Waaren führen zu wollen, und auf die Uebertretung dieser eingegangenen Verpflichtung eine Strafe von 100 Thlr. gesetzt.

Frankreich.

Paris, d. 15. Nov. Der „Moniteur“ (das amtliche Blatt) wiederholt nach den „Débats“, daß Hr. Barton, der nordamerikanische Geschäftsträger zu Paris, seine Pässe verlangt habe, die Regierung Hrn. Pageot, den französischen Geschäftsträger zu Washington, angewiesen habe, seine Abberufung zu notificiren. (Die diplomatischen Verhältnisse zwischen Frankreich und den Vereinten Staaten sind so nach abgebrochen; in früheren Zeiten würde dies auf nahen Krieg gedeutet haben; jetzt scheint man davor noch keine ernste Besorgniß zu unterhalten.)

Paris, d. 16. Nov. Der Pairshof hat heute den Aprilprozeß wieder aufgenommen. Derselbe betrifft 40 anwesende Angeklagte, 23 entkommene, und 38, die sich der Untersuchung von Anfang an durch die Flucht entzogen haben.

Spanien.

Der Pariser „Moniteur“ sagt: Die Regierung hat Nachrichten aus Seo Urgel vom 9. Nov. erhalten. Oberst Conrad von der Fremdenlegion hat den Kos d'Éroles bei Pobla geschlagen; 300 Karlisten wurden streitunfähig. Mina hat am 4. Nov. zu Barcellona die Errichtung mobiler Bataillons Freiwilliger von der Nationalgarde dekretirt. Die Munizipalität von Barcellona hat, in Betracht der Schwierigkeiten der Verbindungen zu Lande, von der Königin die Vergünstigung erbeten, die Waaren der andern spanischen Provinzen zollfrei zur See abschicken und empfangen zu dürfen.

Aus Bayonne vom 12. Nov. wird geschrieben, General Evans sei mit 8000 Engländern zu Vittoria angekommen.

Mit der Aushebung der 100,000 Mann geht es rasch voran. Nur in Catalonien nicht; — Mina hat Vorstellungen gemacht; — er fürchtet, das Volk werde sich gegen die Vollziehung des Dekrets auflehnen.

Italien.

Auf der Insel Sardinien ist ein Aufstand ausgebrochen, welcher von Bedeutung sein muß, da man beträchtliche Truppenabtheilungen nach Genua instradirt, um sie einzuschiffen und nach Sardinien zu bringen; man will wissen, daß die Sardinier alte Freiheiten reklamiren, deren Anerkennung die Regierung verweigert. Die großen Gutsbesitzer seien meistens Spanier. Vielleicht auch hat der Kriegszustand zwischen dem König von Sardinien und der portugiesischen Regierung Antheil an diesem Ereigniß, welches vermuthlich zu Wien die Besorgnisse für Italien erneuern wird.

Vermischtes.

— Vor Kurzem stürzte eine Diligence, die von Amsterdam nach dem Haag und Rotterdam abgefahren war, mit 12 Personen in den Amsterdamer Kanal. Die Menschen kamen, wider alle Erwartung, bis auf einige Quetschungen, ohne Schaden davon.

— Man schreibt aus Brüssel, d. 14. Novemb. Gestern Morgen wäre der Dienst auf der Eisenbahn durch das in den Geleisen befindliche Eis beinahe unterbrochen worden. Sehr lange Zeit hindurch konnte der erste Zug gar nicht von der Stelle; die Räder der Maschine und die an den Wagen liefen rund um, ohne in Gang zu kommen. Endlich war man genöthigt, einen Wagen schwer zu beladen und ihn vor die Maschine zu stellen, von welcher fortgestoßen, es ihm gelang, das Eis zu brechen und so die Hindernisse zu beseitigen, die sich dem Fortgange des Zuges entgegenstellten.

— Ein schottisches Blatt meldet den außerordentlichen Fall, daß ein Mensch 23 Tage lang ohne Nahrung in dem Schooße der Erde blieb. Am 8. Okt. d. J. wurde nämlich in einer Kohlengrube ein ungefähr 60 Jahr alter Mann unter einer eingestürzten Erdmasse begraben, und blieb bis zum 31. dessel-

ben Monats, ohne etwas zu essen, in der Tiefe der Grube, indem der Einsturz ihm nicht allen Raum benommen hatte. Als sich der Fall ereignete, hatte er etwas Taback und zwei Fläschchen Lampenöl bei sich. Er hatte, wiewohl vergebens, dieses Del zu verschlucken gesucht. Von Zeit zu Zeit trank er einige Schlücke eines mit Mineralstoffen geschwängerten Wassers. Seine Gesundheit litt gar nicht, aber sein Körper war bis aufs äußerste mager geworden. Als er aus seiner traurigen Lage befreit ward, fand man seinen Puls noch ziemlich stark, indem er 84 Schläge in der Minute gab. Man gab ihm auf der Stelle als erste Nahrung etwas Milch, die er begehrt, Maizmehl und einige Löffel Wein. Man hatte alle Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.

Bekanntmachungen:

Bekanntmachung.

Lohnschreiber können Arbeit finden in dem Bureau des Magistrats, und haben deshalb ihre Anträge schriftlich bei uns einzureichen.

Halle, den 20. November 1835.

Der Magistrat.
Dr. Mellin.

Bekanntmachung.

Die Reparatur und der theilweise Neubau des hiesigen Rathhauses, welche zu 1143 Thlr. 19 Sgr. 4 Pf. veranschlagt worden, soll in dem auf

den 19. Decbr. d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine an den Miadestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu qualifizierte Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Anschlag so wie die Bedingungen in unserer Requisition zur Einsicht ausliegen.

Lebejun, den 17. November 1835.

Der Magistrat.

Verkauf einer Material-Handlung und Destillations-Anstalt.

Eine Materialhandlung, verbunden mit einem nicht unbedeutenden Destillationsgeschäft, beides neu, zweckmäßig und vortheilhaft eingerichtet, in einer lebhaften Gegend hiesiger Stadt, soll, unter höchst vortheilhaften Bedingungen, verkauft werden, und wird noch bemerkt: daß hierbei zugleich — unter aufrichtiger Mittheilung der Recepte — praktische und gründliche Anweisung im ganzen Umfange des Destillationsgeschäfts ertheilt werden kann. Hierauf Reflektirende erfahren das Nähere mündlich, und schriftlich in portofreien Briefen bei Christ. Fritsch jun., große Steinstraße No. 171. hieselbst.

Ein braunrother Hund mit weißer Brust und langer zottiger Ruthe, auf den Namen Hüon hörend, ist entlaufen; der jetzige Besitzer beliebe sich gegen Erstattung der Kosten in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Sonntag den 29. d. M. soll bei mir Barzifest mit Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet
Ch. Rehbaum,
in Trewitz.

Anzeige.

Bei Robitzschens Erben in Merseburg sind zu haben: Formulare zu Kirchenbüchern, nach Vorschrift E. Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg eingerichtet: zu Eintragung 1) der Gebornen und Getauften, 2) der Aufgeborenen und Getrauten, 3) der Gestorbenen, nebst Titelbogen, auf weißes großes Merblan-Schreibpapier gedruckt, das Buch zu 12½ Sgr.

Da die Einrichtung dieser neuen Kirchenbücher viel zweckmäßiger ist, als die der alten schon bestehenden, so wird besonders darauf aufmerksam gemacht.

Auch sind Formulare zu Kirchrechnungen, bestehend aus Titel-, Einnahme-, Ausgabe- und Schlußbogen, das Buch zu 9 Sgr. zu haben.

Heute Montag den 23. Nov. werden sich die Steyermärker Alpen-Sänger, Herr Schmidt und dessen Gattin, im Winter-Garten des Hrn. Stadtrath Schmidt hören lassen, wozu ein hochverehrtes Publikum eingeladen wird. Anfang Nachmittags 3 Uhr.
Eintrittspreis 2½ Sgr.

Wilh. Schmidt nebst Gattin,
aus Steyermark.

Kapitale zu 300, 500, 800, 1000, 1200 und 2000 Thlr. Cour. sind zum Theil auf hiesige Häuser und ländliche Grundstücke jetzt, so wie 400, 1000, 1100, 2000 und 2800 Thlr. Papiellengelde auf ländliche Grundstücke gegen gute Hypothek auszuleihen. Auskunft ertheilt der Calculator Deichmann, große Steinstraße No. 130.

Anzeige.

Ich gebe mir hiermit die Ehre, ergebenst anzudeuten, daß auf den 29. d. M. ein Ball auf meinem Saal gegeben wird, wozu ich meine Freunde und Gönner hiermit höflichst einlade.

Friedeburg, den 20. November 1835.

E. F. Uhlich.

Dem Herrn Dr. und Professor Blasius, welcher meiner Frau die Brust abgeleibt und sie in der kurzen Zeit von 5 Wochen völlig wieder geheilt hat, sage ich hiermit öffentlich meinen aufrichtigsten Dank.

Aug. Merker.

Ergebenst zeige ich an, daß kommenden Montag und Dienstag, als den 23. und 24. November, die Klein-Kirmes mit Musik und Tanz in Diemitz gefeiert wird, wozu ich ganz ergebenst einlade.

F. Weber.

Ich bin gesonnen, mein hier zu Petersberg gelegenes Backhaus mit 3 Stuben, auf den 26. Decem. d. J. Nachmittags um 1 Uhr, bei dem Gastwirth Hrn. Thormann meistbietend zu verkaufen oder zu verpachten. Kauf- oder Pachtlustige können sich zu dem angelegten Termine einfinden.

Angerstein.

In der Darsüßer Straße No. 124. beim Fächelmesser Herrn Urban, zwei Treppen hoch, stehen nachfolgende Gegenstände sogleich aus freier Hand zu verkaufen, als: 2 Bettstellen, 1 großer weißer Kleiderschrank fast ganz neu, 1 Küchenschrank fast neu, 1 Ausziehtisch mit Wachsteinwand zu 10 Personen, von Birkenholz; 2 Küchentische, 1 kleiner Tisch, 1 fast ganz neue Wiege von Birkenholz mit 2 Kasten, 2 hölzerne Stühle, 1 großer Waschkorb fast ganz neu, 1 Handkorb, 1 Torkorb, 1 Plattebreit und mehrere Rachen- und Waschgefäß.

Dienstag den 24. ist Reisegelegenheit nach Berlin zu fahren; auch sind noch ein Paar starke und brauchbare Pferde zu verkaufen, bei Kröning in der Schmeerstraße No. 710.

Neu errichtetes Meublemagazin.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem in- und ausländischen Publikum mit einer großen Auswahl der dauerhaftesten und modernsten Meubles aller Art, so wie auch Bestellungen von jeder Art Meubles übernommen werden. Ich versichere die billigsten Preise und reelle und prompte Bedienung. Auch können auf Verlangen neue Meubles in Miete gegeben werden.

Zischlermeister Carl Zettenborn,
Märkerstraße No. 447., Ruhgassenecke.

Extra feinen Lüneburger Flachsempfang und offerire denselben zum möglichst billigsten Preis; so ist auch mein Luger in Zephyrwohle, seidenen und leinenen Casnava, wie auch in weißen und colorierten Strickgarnen aufs beste assortirt.

Ebnern, den 20. November 1835.

H. Schröder.

Glanzpulver in vorzüglichster Qualität empfiehlt zum billigsten Preis H. Schröder in Ebnern.

Montag den 23. Nov. ist Gesellschaftstag mit Musik im Freienselde. Taubert, Stadtmusikus.

Limburger Käse und Maronen empfing E. H. Kiesel.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 21. Nov. 1835.	Pr. Cour.			Pr. Cour.	
	Br.	G.		Br.	G.
St. = Schuldsch.	4	101 1/2	101 1/2	4	102 1/2
Pr. Engl. Ob.	4	100 3/8	99 5/8	4	104 1/2
Pr. = Sch. d. Seeh.	—	61	60 1/2	4	102 1/2
Rm. Ob. m. l. C.	4	101 1/2	101 1/2	4	106 1/2
Rm. Int. Sch. do.	4	—	100 1/2	—	87
Berl. Stadt-Ob.	4	101 1/2	101 1/2	—	87
Königsb. do.	4	—	—	—	87
Elbing. do.	4	—	—	—	87
Danz. do. in Th.	—	—	42 1/2	—	216 1/2
Westpr. Pfdb. A.	4	102 1/2	102 1/2	—	18 1/2
Gr. = Pj. Pos. do.	4	—	102 1/2	—	18 1/2
			Disconto		3
			Distr. Pfandbr.		102 1/2
			Pomm. Pfandbr.		104 1/2
			Kur- u. Nm. do.		102 1/2
			Schlesische do.		106 1/2
			rüsch. C. d. Nm.		87
			do. do. d. Nm.		87
			Zinsch. d. Nm.		87
			do. do. d. Nm.		87
			Gold al marco		216 1/2
			Neue Duk.		18 1/2
			Friedrichsd'or		18 1/2
					3

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.

Halle, den 21. November.

Weizen	1 thl. 8 gr. 9 pf. bis 1 thl. 12 gr. 6 pf.
Roggen	1 — — — — — 1 — — — — 3 —
Gerste	— — 25 — — — — — 26 — 3 —
Hafer	— — 17 — 6 — — — — 20 — —
Stroh, 4—6 Thlr.	

Magdeburg, d. 20. November. (Nach Wispela.)

Weizen	25 1/2 — 28 thl.	Gerste	20 — 21 thl.
Roggen	24 — 24 1/2 —	Hafer	15 — 16 —

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 21. November.

Weizen	2 thl. 20 gr. bis 3 thl. 10 gr.
Roggen	2 — 2 — — — — 2 — 6 —
Gerste	1 — 20 — — — — 1 — 22 —
Hafer	1 — 6 — — — — 1 — 9 —
Rappssaar	7 — 4 — — — — 7 — 6 —
W. Rübsen	7 — — — — — — — —
S. Rübsen	6 — 2 — — — — 6 — 4 —
Del, die Tonne	29 — 12 —

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 20. November: 56 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 20. bis 22. November.

Im Kronprinzen: Sr. Exc. der kommandirende General des VIIIten Armeekorps v. Borstell a. Berlin. — Hr. Kaufm. Preuser u. Hr. Stadtsynd. Oestreich a. Braunschweig. — Hr. Amtm. Dedekind a. Eöthen. — Hr. Oberamt. Diez a. Neubeesen. — Hr. Künstler Rappo m. Fam. a. Innsbruck. — Hr. Kaufm. Heinemeyer a. Frankfurt a. M. — Hr. Generalmajor v. Sjerdakelky a. Trier. — Hr. Kaufm. Wegmann a. Berlin. — Hr. Kaufm. Degener a. Dresden.

Stadt Fürch: Hr. Kaufm. Strauß a. Nordhausen. — Hr. Amtm. Bocke a. Quedfurt. — Hr. Rfm. Kricheldorf m. Sem. a. Magdeburg. — Hr. Oberamt. Manny m. Fam. a. Hohenpreßnitz. — Hr. Kaufm. Vickenbacher a. Fürch.

Soldnen Ring: Hr. Rentier Friedlein a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Krohne a. Hamburg. — Hr. Dr. phil. Engelhardt a. Berlin. — Hr. Kaufm. Arnold a. Minden. — Hr. Commis Mittelmann a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Wend a. Coswig.

Soldnen Löwen: Hr. Kaufm. Simon a. Magdeburg. — Hr. Graveur Seltmann, Hr. Kaufm. Brunert, Hr. Lieut. v. Saalbach u. Hr. Lieut. v. Kirchbach a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Kluge a. Pirna. — Hr. Kaufm. Ulrich a. Dresden. — Hr. Kaufm. Jünger a. Weida.

Schwarzen Adler: Die Herrn. Predigtamtsgesellen Ernst u. Marr a. Wettin.

Schwarzen Bär: Hr. Kunsthdr. Chiappa a. Habsburg. — Hr. Kaufm. Sachs a. Berlin.